News

News: Frachtkosten nach Juist steigen ab Anfang nächsten Jahres

Beigetragen von S.Erdmann am 14. Sep 2022 - 09:31 Uhr

Im Fracht- und Güterverkehr nach Juist wird steht eine Tarifanpassung, sprich Erhöhung, der Frachtkosten zum 1. Januar 2023 an. Das teilte die AG Reederei Norden-Frisia ihren Frachtkunden jetzt per Rundschreiben mit. Neben der Reederei zieht auch die Hafenspedition, die Auslieferer auf der Insel und Niedersachsen Ports (Hafenamt) ihre Tarife an.

Die Reederei Norden-Frisia erhöht ihre Frachtkosten um fünf Prozent. Dabei handelt es sich um die Schiffsbeförderung/Seefracht sowie den Umschlag (Be- und Entladung des Frachtschiffes) in Norddeich.

Die Hafenspedition erhöht ebenfalls um fünf Prozent. Dabei handelt es sich um den Frachtumschlag auf Juist und die Bereitstellung der Güter am Hafen. Das Rollgeld, d. h. der Transport der Waren vom Hafen Juist bis zum Empfänger wird gar um 6,5 Prozent teurer.

Auch wer Fahrzeuge/Ahänger usw. nach Juist transportieren lässt, muss tiefer in die Tasche greifen. Neben den oben schon angeführten Erhöhungen wird das Kajegeld in Norddeich – das für die Be- und Entladung von Fahrzeugen beim Land Niedersachsen anfällt - um 1,9 Prozent angehoben. Diese Erhöhung hat bereits zum 01. Januar dieses Jahres stattgefunden und wird ab dem 01. Januar nächsten Jahres dann auch an die Endkunden weiterberechnet.

TEXTQUELLE: MITTEILUNG REEDEREI NORDEN-FRISIA

Article pictures


inselfracht